



Das Siegerteam mit Lorenz (12) und Jan (14) beim Robotik-Einsatz. CFF

## Junge Forscher: Das Team Mindfactory überzeugte die Jury

VON CAROLIN FREI

**Windisch** Die ersten Teams, die sich für die Schweizer Meisterschaft der First Lego League (FLL) qualifiziert hatten, standen am Samstag schon um 7.30 Uhr vor dem Lichthof der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Brugg-Windisch. «Und dies, obwohl der offizielle Beginn auf 9 Uhr angesetzt war», sagte Jürg Keller, Organisator und Dozent an der FHNW. Im Sinne der Nachwuchsförderung wird die Lego League Meisterschaft von der FHNW unterstützt.

### Kids zeigten Forschungsergebnisse

19 Teams aus der ganzen Schweiz zeigten dem Publikum und den 13 Juroren ihr Können. Nach einer achtwöchigen Vorbereitungsphase galt es vor zwei Wochen, an den regionalen Ausscheidungen zu

punkten. Drei Teams aus der Region Brugg-Windisch haben diese Hürde mit Erfolg genommen und waren am Samstag an den Schweizer Meisterschaften, dem FLL-Semi-Final, mit von der Partie.

Am Morgen standen die Forschungspräsentationen, die Teamarbeiten und das Roboterdesign auf dem Programm. «Das Thema der diesjährigen Forschungsaufgabe war «Food». Weltweit nehmen sich Kinder zwischen 10 und 16 Jahren dieser Aufgabe an und halten ihre Nachforschungen und Erkenntnisse in einer Präsentation fest», sagte Jürg Keller. Unter anderem wurden von den Schweizer Teams das Milchablaufdatum, das Verderben von Fleisch oder **«Wichtig ist, dass sich alle aus dem Team**

### einbringen dürfen.»

**Jürg Keller, Organisator**

das Verhindern der Fäulnis bei einer Banane analysiert. Am Nachmittag kam dann die Lego-Robotik zum Zug. «Hier galt es, möglichst viele Aufgaben bravourös zu meistern», erklärte Keller. So mussten etwa mit dem Roboter Fische gefangen oder ein «Bakterienherd» ausgekippt werden.

### Teamwork entscheidend

An den Spieltischen zeigten die Teams, wie sich ihre Roboter diesen Herausforderungen stellen – benotete von zwei Jurymitgliedern. Von den verschiedenen Läufen wurde pro Team der beste gewertet. Und zuletzt wurde auch das Teamwork unter die Lupe genommen. «Wichtig ist, dass sich alle aus dem Team einbringen dürfen», betonte der Organisator.

Wenn jemand nur dasitze oder etwa

Datum: 05.12.2011

Regio-Ausgabe

Aargauer Zeitung  
5401 Baden  
058/ 200 58 58  
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 37'873  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 375.16  
Abo-Nr.: 1034417  
Seite: 26  
Fläche: 29'410 mm<sup>2</sup>

mit dem Handy rumspiele, gäbe das Minuspunkte. Für Punkteabzüge Sorge die Jury auch dann, wenn man merke, dass das Konzept und die Umsetzung vor allem vom Coach und weniger vom Team selber stamme.

Am späteren Nachmittag stand dann fest, wer den Gesamtsieg geholt hatte und somit im Januar – zusammen mit den vier nächst platzierten – ins deutsche Cottbus für den FLL-Final Central Europe reist: Es ist das Team Mindfactory mit Lorenz Meier, Gipf-Oberfrick, Pascal Sommerhalder, Ehrendingen, Jan Koch, Aarau, Jessica Nüssel, Rothrist, Simon Sommerhalder, Ehrendingen, Tobias Binkert, Gipf-Oberfrick und den Team-Coaches Jürg und Michael Sommerhalder aus Ehrendingen.